

Erklärung zur Inbetriebnahme einer Erzeugungsanlage

Am Niederspannungsnetz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH
(je ein Exemplar pro Einzelanlage)

Eingangsvermerk:

Anlage gem. Fertigstellungsanzeige vom: _____ Vorgang: _____

A) Bezeichnung, Standort, Genehmigung der Anlage

Bezeichnung der Anlage: _____

Fabrikatsnummer: _____ Anlagenregisternummer: _____

max. Wirkleistung (Pmax): _____ kW Max. Scheinleistung _____ kVA
(inst. Leistung i.S.d. §3 Nr. 6 EEG, bei PV-Anlagen: gs-seitige Modulleistung) (PV-Anlagen: ws-seitige Ausgangsleistung)

Standort: _____
PLZ, Ort / Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____

Straße / Hausnummer _____

Behördl. Genehmigung: _____

Art der Genehmigung _____ Nr. / AZ _____ Datum der Genehmigung _____

B) Technische Angaben

Übergabestelle
 Hausanschlusskasten vorhandene Zähleranschluss säule neue Zähleranschluss säule

Netz sicherheitsmanagement
 Vierstufig EFR-Empfänger
 Begrenzung der Ausgangsleistung auf 70% der Modulleistung (nur PV ≤ 30 kVA)
 Umsetzung durch: Strombegrenzungsrelais Begrenzung der WR-Leistung
 sonstiges: _____

Installation des EFR- Empfängers
 Gerätetyp: _____ Fabrikationsnummer: _____ Baujahr: _____
 Einbaudatum: _____ Inbetriebnahmedatum: _____
 in der Übergabestelle in der Erzeugeranlage _____
 Die Installation des Funkrundsteuerempfängers einschließlich der Steuerung der Erzeugeranlage entspricht den technischen Mindestanforderungen zum Netzanschluss und dessen Nutzung. Die Weiterverarbeitung der Steuerbefehle vom EFR- Empfänger zur Erzeugeranlage wurde umgesetzt und die Funktion geprüft. Die ordnungsgemäße Teilnahme am Netz sicherheitsmanagement ist somit gewährleistet.

Erzeugungsanlage und NA-Schutz
 Konformitätsnachweis für die Erzeugungseinheit vorhanden
 Konformitätsnachweis für den NA-Schutz vorhanden
 Einstellwert U >(10 min-Wert)

	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	
<input type="checkbox"/> am zentralen NA- Schutz	1,10 U _n	_____	U
<input type="checkbox"/> am integrierten NA-Schutz	1,10 U _n *	_____	U

 Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt

Blindleistungsfahrweise
 cos φ(P)-Kennlinie Q(U)-Kennlinie cos φ=0,9/0,95 fest eingestellt cos φ=1 (für EA≤3,68kVA)
 Die Erzeugeranlage ist nach VDE-AR-N-4105 und den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Quedlinburg errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugeranlage nach BGV A 3 §§ 3 und 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

C) Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG / KWKG)

die Anforderungen des § 6 Abs. 1 und 2 EEG sind erfüllt
 die Anforderungen des § 6 Abs. 4 Nr. 1 EEG sind erfüllt (gilt nur für Biogas)
 die Anforderungen des § 6 Abs. 4 Nr. 2 EEG sind erfüllt (gilt nur für Biogas)
 die Anforderungen des § 6 Abs. 5 EEG sind erfüllt (gilt nur für Windenergie)
 die Voraussetzung für eine vergütungsseitige Anlagenzusammenfassung gem. §19 Abs. 1a EEG sind nicht erfüllt (gilt nur für PV-Freiflächenanlagen)

Eintragung in das Anlagenregister Datum: _____ Registernummer: _____
(Eintragung nur bei Anlagen nach EEG und erst ab Einrichtung des Anlagenregisters erforderlich)

Meldung an die Bundesnetzagentur Datum: _____ Registrierungsnummer: _____
(Meldepflicht i.S.d. § 167 Abs. 2 EEG nur für PV-Anlagen)

Antrag auf Zulassung als KWKG- Anlage i.S.d. §6 KWKG-G (Eingangsbestätigung der BAFA beilegen)
 Anzeige der KWKG- Anlage i.S.d. §6 Abs. 6 KWKG-G (Anzeige beim BAFA beilegen)
 Zulassung als KWKG- Anlage i.S.d. §6 Abs. 1 Nr. 1 KWKG-G (Zulassung des BAFA beilegen)

D) Besonderheiten / Bemerkungen**E) Bestätigung der Inbetriebnahme**

Die erstmalige Inbetriebsetzung der Anlage erfolgte nach Herstellung ihrer technischen Betriebsbereitschaft* am:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Die erstmalige Inbetriebsetzung des Generators der Anlage nach Herstellung ihrer technischen Betriebsbereitschaft* am:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

*Die Technische Betriebsbereitschaft setzt voraus, das die Anlage fest an dem zur Erzeugung vorgesehenen Ort dauerhaft mit den für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör installiert ist.

Ich/Wir erkläre/n hiermit, in Kenntnis und im Bewusstsein einer Strafbarkeit im Falle der Falschangaben zur Erlangung einer unberechtigten Einspeisevergütung (§ 263 StGB), dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte/n mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich der Stadtwerke Quedlinburg GmbH schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.

Errichter / Inbetriebsetzer**Anlagenbetreiber**

Firma / Name des Bearbeiters

Firma / Name des Bearbeiters

Straße / Hausnummer

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

PLZ / Ort

Datum, Stempel und Unterschrift

Datum, Stempel und Unterschrift

F) Vermerke SWQ

Bearbeiter: _____

Unterschrift: _____